

Birkenfest 2023

Spiel, Spaß und Sport in Birkenwerder am 9./10. Juni

Die Mitwirkung aller Bürger und Bürgerinnen ist erwünscht ... ob Wunschfilmabgabe für das Sommernachtskino, Anmeldung zum Beachvolleyballturnier oder Tischtennisturnier.

BIRKENWERDER | Endlich ist es soweit – am 9. und 10. Juni wird in Birkenwerder wieder das beliebte Birkenfest gefeiert. Besucherinnen und Besucher können sich auf der Festwiese gegenüber vom Rathaus unter dem Motto „Spiel, Spaß und Sport“ auf ein buntes Programm mit vielen tollen Angeboten wie Sommernachtskino am Freitag, Beachvolleyballturnier, Tischtennisturnier und einem Konzert mit der Band „Right Now“ am Samstag freuen.

Welcher Film soll am 9. Juni gezeigt werden?

Damit der Kinoabend auch ein voller Erfolg wird, können Bürgerinnen und Bürger aus Birkenwerder Filmwünsche anmelden. Gesucht werden in erster Linie Filme, die Spaß machen, passend zum Motto. Es können zwei Filmvorschläge abgegeben werden, wobei ein Film ohne Altersbeschränkung und der zweite Film eine Altersfreigabe bis 12 Jahren haben sollte. Die Filmwünsche können bis zum 31. Mai 2023 an: Dana Thyen – thyen@birkenwerder.de oder Tel: 03303 – 290 128 abgegeben werden. (Fortsetzung auf Seite 2)



Themen

Abstimmen für den Bürgerhaushalt.....	2
Schönfließer Straße wird ausgebaut.....	3
Schulpreis verliehen	4
Richard-Wagner-Platz neu gestaltet	5
Silly spielen in Birkenwerder	8
Oldtimerfest auf dem Rathausplatz.....	10
Veranstaltungen und Termine.....	10-11
Nachruf auf Marian Przybilla.....	12

Großes Stadtfest auf dem Rathausplatz am 1. Juli

Motto: „10 Jahre Bürgerhaushalt“

HOHEN NEUENDORF | Am 1. Juli darf auf dem Rathausplatz wieder gefeiert werden. Um 12 Uhr wird Bürgermeister Steffen Apelt alle Mitwirkenden und Besucher begrüßen und damit das eintägige Stadtfest eröffnen.

Den Hohen Neuendorfer Vereinen, Unternehmen sowie großen und kleinen Künstlerinnen und Künstlern steht von 11 bis 18 Uhr der Platz für die eigene Präsentation zur Verfügung. Auf der traditionellen Politikmeile stellen sich die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung vor. Die Sportvereine bieten in der Stadthalle zahlreiche Mitmachaktionen an. Darüber hinaus lädt ein vielfältiges gastronomisches Angebot zum Schlemmen ein.

Auf der großen Festbühne gibt es Rock und Pop, Chorgesang, Instrumentalmusik, Kinderanimation, Artistik und vieles mehr. Und ab 21 Uhr dann das Programmhilite „Best of Stars in Concert“. Die international besten Doppelgänger lassen bekannte Musikstars wie Jennifer Lopez, Madonna, Robbie Williams und Rod Stewart zur perfekten Illusion werden. Darüber hinaus präsentiert um 23 Uhr die Special-Tribute-Show „Thank you for the music“ die ABBA-Story.

Parallel zum Festprogramm findet im Ratssaal bis 17 Uhr die Abstimmung über die diesjährig eingereichten Vorschläge zum Bürgerhaushalt statt. Wer bisher noch nicht (online oder offline) abgestimmt hat, kann dies direkt vor Ort nachholen. Gegen 17.30 Uhr erfolgt dann die Bekanntgabe der meistgewählten Vorschläge. (Simone Brackrog)



eea-Award verliehen

HOHEN NEUENDORF | Im März 2018 beschlossen Hohen Neuendorfs Stadtverordnete den Beitritt zu dem Qualitätsmanagementprogramm European Energy Award (eea). Dieses ermöglicht es Kommunen, Klimaschutzaktivitäten zu messen, zu bewerten und auf allen Verwaltungsebenen kontinuierlich und strukturiert auszubauen. Nun hat Hohen Neuendorf die erste Auszeichnungstufe erreicht und gehört zur europäischen Familie der eea-Kommunen. Seite 4



Kartenvorverkauf für das Taschenlampenkonzert

BIRKENWERDER | Am 1. September 2023 findet die fünfte Auflage des beliebten Taschenlampenkonzerts mit der Band Rumpelstil auf der Wiese gegenüber dem Rathaus Birkenwerder statt. Tickets dafür können ab sofort im Rathaus Birkenwerder zu den üblichen Sprechzeiten erworben werden. Der Ticketpreis beträgt für erwachsene Personen 19 Euro. Seite 11



Fotos: Stars in concert/Robin Wulff

Fotos: Stars in concert/Philip Koschel (l.)/Mark Vorwerk (r.)

10 Jahre Bürgerhaushalt:

34 Vorschläge stehen zur Wahl – Abstimmung auf mehreren Wegen möglich



Die Stadt freut sich auf rege Beteiligung am diesjährigen Bürgerhaushaltsjubiläum!

STADT HOHEN NEUENDORF | In diesem Jahr feiert der Bürgerhaushalt der Stadt Hohen Neuendorf sein zehnjähriges Bestehen. Geschenke in Form von kostenlosen Werbeartikeln wie Frisbee-Scheiben, Gummibällen, LED-Taschenlampen oder der Jubiläumsbroschüre gibt es für Klein und Groß zum Stadtfest am 1. Juli unter dem Motto „10 Jahre Bürgerhaushalt“.

Abstimmen beim Stadtfest...

Auch die Abstimmung findet im Rahmen des Stadtfestes, im Ratssaal von 11 bis 17 Uhr, statt. Anschließend erfolgt die Bekanntgabe der Gewinnerprojekte auf der Bühne. Ihre favorisierten Projek-

te können alle Einwohnerinnen und Einwohner wieder an elektronischen Tablets nach Vorzeigen ihres Personalausweises auswählen.

...oder online bzw. im Rathaus

Für alle, die am 1. Juli verhindert sind, gibt es alternative Möglichkeiten. Zum einen können internetaffine Menschen zwischen dem 14. bis 26. Juni online abstimmen. Zum anderen besteht die Möglichkeit, vom 14. bis 30. Juni im Rathaus seine Stimmen am Tablet abzugeben – nach telefonischer Vereinbarung eines Termins unter (03303) 528-232 und auch hier unter Vorlage des Personalausweises.



34 Vorschläge stehen zur Auswahl

214 Vorschläge gingen im diesjährigen Bürgerhaushalt ein. Nach Zusammenfassung inhaltsgleicher Ideen standen am Ende noch 187 Vorschläge zur Prüfung durch die Verwaltung. Von diesen liegen 40 nicht in der Zuständigkeit der Stadt, weitere 113 wurden als nicht über den Bürgerhaushalt realisierbar eingestuft. Damit stehen in diesem Jahr 34 Vorschläge zur Auswahl.

Prüfungsergebnis auf der Homepage abrufbar

Welche Vorschläge zur Abstimmung stehen und aus welchem Grund welche Ideen nicht zugelassen wurden, können Interessierte bereits vorab auf der Internetseite <https://buergerhaushalt.hohen-neuendorf.de> nachlesen. Auch weitere Informationen zum Verfahren der Online-Stimmabgabe sind hier zu finden. (Text: sk)

Fortsetzung von Seite 1

Birkenfest 2023

Sportbegeisterte gesucht

Das „Spaß“-Beachvolleyballturnier für alle ab 14 Jahren

Gesucht werden ebenfalls sportbegeisterte Menschen, die beim Beachvolleyballturnier am 10. Juni, 14 bis 18 Uhr, teilnehmen möchten. Das Turnier ist ein „Spaßturnier“, jede und jeder kann also mitmachen. Gespielt wird mit maximal fünf Spielern, wobei die Gesamtgröße des Teams nicht begrenzt ist. Egal ob Nachbarschaftsteam, Freundessteam oder Hobbypritscher, alle ab 14 Jahren können mitmachen. Sollten sich zu viele Teams anmelden, zählt das Prinzip: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“. Dem Gewinnerteam des Turniers winken 150 Euro als Preisgeld, aber auch die Gruppenzweiten und Gruppendritten gehen nicht leer aus.

Teilnehmende für das Tischtennisturnier am 10. Juni gesucht

Mitmachen können alle Altersgruppen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Einteilung der Gruppen richtet sich nach den Anmeldungen. Gespielt wird im Einzel. Willkommen zu diesem „Spaßturnier“ sind Freizeit- und Hobbyspieler, Anfänger und auch Vereinsspieler. Wichtig ist, dass alle Spaß am Spiel haben. Sollten sich zu viele Spieler anmelden, zählt auch hier das Prinzip: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“. Den Gewinnern der Altersklassen winken attraktive Preise, aber auch die Gruppenzweiten und Gruppendritten werden geehrt. (Text: dt)

➔ Wir freuen uns schon sehr auf eure/Ihre Anmeldung, bitte mit Teamnamen oder Namen bis zum 31. Mai 2023 an: Dana Thyen – thyen@birkenwerder.de oder Tel: 03303 290 128



Neue Treffpunkte für Jugendliche

An drei Standorten hat die Stadt Wetterschutzhütten errichtet, die Jugendlichen als Rückzugsort in der Freizeit zur Verfügung stehen.

STADT HOHEN NEUENDORF | Vor allem die Corona-Pandemie habe deutlich gemacht, wie wichtig Treffpunkte für Jugendliche im öffentlichen Raum seien, so Hohen Neuendorfs Streetworker Steven Blank. „Am stärksten sichtbar wurde dies bei den sogenannten Rathi-Partys auf dem Rathausplatz.

Die nun dezentral errichteten Wetterschutzhütten geben Jugendlichen neue Rückzugsorte, wodurch sich die Situation auf dem Rathausplatz eventuell etwas entspannen kann.“

Die neuen Hütten befinden sich in Bergfelde in einem kleinen Waldstück an einem Weg, der südlich der S-Bahngleise verläuft, in Borgsdorf am Börnersee am Ende des Grenzwegs und im Stadtteil Hohen Neuendorf im Wasserturmpark. Die Orte wurden in Absprache mit den Jugendlichen festgelegt.

Bürgermeister: „Wir haben Wünsche der Jugendlichen im Blick“

Hohen Neuendorfs Bürgermeister Steffen Apelt begrüßte die Wahl der Standorte der drei Hütten und bekräftigte, dass die Stadt die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen im Blick habe und stetig neue Angebote für sie schaffe. „Die Calisthenics-Anlage im Wasserturmpark und die Schutzhütten sind nur zwei Beispiele dafür. Auch dank dreier Jugendclubs und zahlloser Vereine sollte es in Hohen Neuendorf für Kinder und Jugendliche eigentlich keinen Anlass für Langeweile geben“, so Apelt, der sich allerdings auch darüber ärgerte, dass einige Hütten zum Teil bereits mutwillig beschädigt wurden. Wir als Gesellschaft seien hier stärker gefragt, den Zerstörern ins Gewissen zu reden. (Text / Foto: din)

Die Streetworker Steven Blank (links) und Andreas Witt (rechts) präsentieren die neue Wetterschutzhütte am Börnersee mit Bürgermeister Steffen Apelt.



Manuela Elßner vom Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Bürgermeister Stephan Zimniok, Hartmut Hübner vom Planungsbüro und Thomas Streubel von Setzpfand Beratende Ingenieure (v.l.n.r.) gaben die Bergfelder Straße symbolisch für den Verkehr frei.



Freie Fahrt auf der Bergfelder Straße in neues Domizil

Deutlich früher als prognostiziert wurde die Bergfelder Straße zwischen Unter den Ulmen und Ortsausgang am 27. April für den Verkehr freigegeben.

BIRKENWERDER | Ein halbes Jahr vor vertraglich vereinbarter Fertigstellung konnte die Birkenwerder Straße (B 96a) für den Verkehr freigegeben werden, ganz zur Freude des Landesbetriebs Straßenwesen Brandenburg, den Baufirmen Eurovia und Strabag und Bürgermeister Stephan Zimniok.

Umfangreicher Ausbau nach neuesten Bestimmungen

„Es war ein grundhafter Ausbau der Straße“, erklärte Thomas Streubel, der für die externe Bauüberwachung zuständig war. Straße, Gehwege und ein Regenwasserkanal wurden neu hergestellt. Die Gehwege entsprechen den neuesten Bestimmungen für Radfahrer und Behinderte. Die Straßenquerungen sind so gestaltet, dass sie von Rollstuhlfahrerinnen und -fahrern sowie Sehbehinderten gut genutzt werden können.

Die Straßenbeleuchtung konnte pünktlich vor der Verkehrsfreigabe in Betrieb genommen werden. Während des Straßen-

„Ich bin froh, dass wir heute hier stehen“, so Bürgermeister Stephan Zimniok, der sich bei allen beteiligten Firmen bedankte.

baus wurden außerdem von Wasser Nord Frischwasserleitungen verlegt, Gasleitungen wurden umverlegt und auch Telekommunikations- und Beleuchtungskabel verlegt.

Lediglich die Bäume fehlen noch

Im Mai 2021 begannen die Bauarbeiten. Zunächst war bis Ende 2021 die Straße

Unter den Ulmen gesperrt und wurde saniert, seit Anfang 2022 dann die Bundesstraße 96a (Bergfelder Straße). Am 27. April konnte die Strecke endlich wieder für den Verkehr freigegeben werden. Was vor allem eine Erleichterung für Anwohnerinnen und Anwohner

und die Gewerbetreibenden sein dürfte, so der Bürgermeister. Und auch der Bus kann nun seine eigentliche Strecke wieder fahren. „Am Ende hat alles geklappt. Sogar ein halbes Jahr früher als gedacht“, so Zimniok. Die Pflanzung von 35 Winterlinden soll im Herbst, zur Pflanzzeit, erfolgen. (Text / Foto: os)

Ausbau der Bundesstraße 96a wird fortgesetzt

BERGFELDE | Die Stadt Hohen Neuendorf beabsichtigt als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg (LS) den Ausbau der Schönfließer Straße. Nach der Freigabe der B 96a in Birkenwerder geht es nun auf dem südlichen Teil der Ortsdurchfahrt des Stadtteils Bergfelde weiter, von der Einmündung August-Müller-Straße bis Ortsausgang Richtung Schönfließ. Auf einer Gesamtlänge von 550 Metern umfasst der Ausbau die Fahrbahn mit beid-

seitig darauf angeordneten Schutzstreifen für den Radverkehr, beidseitig durch einen Grünstreifen abgesetzte Gehwege mit vereinzelt Parkbuchten, die erforderlichen Anlagen zur Oberflächenentwässerung, Regenwasserrückhaltung und Regenwasserbehandlung sowie das Straßenbegleitgrün. Als besonderer Bestandteil der Ausbauplanungen ist eine Ortseingangsinselfür den Fuß- und Rad-



verkehr beziehungsweise als geschwindigkeitsdämpfende Maßnahme geplant. Der Ausbau beginnt ab dem 22. Mai am Ortseingang aus Richtung Schönfließ kommend. Die Bauzeit beträgt etwa 10 Monate.

Die offizielle Umleitung des Ausbaubereiches für den überregionalen Verkehr erfolgt über die L 171 Ortsdurchfahrt Bergfelde und Hohen Neuendorf sowie über die B 96 Ortsdurchfahrt Hohen Neuendorf und Birkenwerder, innerörtlich über die

August-Müller-Straße in Bergfelde. Die Kreuzung Hohen Neuendorfer Straße/August-Müller-Straße erhält deshalb während der Bauzeit eine Lichtsignalanlage, außerdem wird in der August-Müller-Straße auf Höhe Schulstraße eine mobile Fußgängerampel installiert. Die Fahrtroute des Linienbusverkehrs 809 über die Ahornallee zum S-Bahnhof Bergfelde wird entsprechend der Bauphasen angepasst und mit Ersatzhaltestellen versehen. (Text: Bauamt)

Lebensmitteldiscounter startet Ausweichverkauf in Bergfelde

BERGFELDE | Nur etwa vier Monate nach dem Brand der Norma-Filiale in Bergfelde konnte am 8. Mai bereits der Startschuss für einen Ausweichverkauf auf dem Areal gegeben werden. Der Lebensmittelverkauf findet nun montags bis samstags von 8 bis 20 Uhr im Gebäude des früheren Getränkeshändlers statt.

Bürgermeister Steffen Apelt lobte die Verantwortlichen bei Norma sowie die Genehmigungsbehörde des Landkreises

dafür, dass der Verkauf so zügig wieder starten konnte. „Vor allem für die ältere Bevölkerung in Bergfelde ist es wichtig, wohnortnah Lebensmittel einkaufen zu können. Für sie waren die vergangenen vier Monate mitunter äußerst schwierig“, so Apelt.

„Vor allem für die ältere Bevölkerung in Bergfelde ist es wichtig, wohnortnah Lebensmittel einkaufen zu können.“

Mike Wöhler, Expansionsleiter bei Norma, dankte wiederum dem Bürgermeister für dessen Unterstützung und hofft nun auf eine schnelle Genehmigung des Bauantrags für den Wiederaufbau eines neuen

Supermarktes. „Wenn alles gut geht, kann am 1. Juli Baubeginn sein, und Anfang Dezember kann Norma wieder in gewohnter Größe öffnen.“ Ab Anfang 2024 soll dann der Getränkemarkt an den Start gehen. Zur Eröffnung des Ausweich-

verkaufs weist Wöhler alle Kundinnen und Kunden darauf hin, dass es fortan eine automatisierte Parkraumkontrolle auf dem Gelände gibt. Da aktuell weniger Parkplätze vorhanden sind, ist die kostenfreie Parkzeit auf eine Stunde begrenzt. (Text / Foto: din)



Expansionsleiter Mike Wöhler, Bürgermeister Steffen Apelt, Niederlassungsleiter Steffen Stelzner und Verkaufsleiter Jörg Helbig (v.l.n.r.) bei der Eröffnung des Norma-Ausweichverkaufs in Bergfelde.

Klimaschutz-Erfolge ausgezeichnet

Stadt Hohen Neuendorf erhält European Energy Award

Im März 2018 beschlossen Hohen Neuendorfs Stadtverordnete den Beitritt zu dem Qualitätsmanagementprogramm European Energy Award (eea). Dieses ermöglicht es Kommunen, Klimaschutzaktivitäten zu messen, zu bewerten und auf allen Verwaltungsebenen kontinuierlich und strukturiert auszubauen. Nun hat Hohen Neuendorf die erste Auszeichnungsstufe erreicht und ist damit eine von drei eea-Kommunen in Brandenburg.



Bürgermeister Steffen Apelt (2. v. l.), Klimaschutzmanagerin Heiderose Ernst und SVV-Vorsitzender Dr. Raimund Weiland (r.) freuen sich über die Auszeichnung.

STADT HOHEN NEUENDORF | „Das ist für uns ein wichtiger Meilenstein“, bewertet Hohen Neuendorfs Bürgermeister Steffen Apelt das Erreichen dieses Ziels. „Mit dem eea-Qualitätsmanagementsystem können wir als Kommune messbar darstellen, dass unsere bisherigen Bemühungen im

Klimaschutz erfolgreich waren. Zugleich liefert uns das Programm konkrete Handlungsempfehlungen, wie wir unsere noch verbleibenden Schwächen bald in Stärken umwandeln können. Deshalb möchte ich gern am Programm festhalten.“ Apelt bedankte sich für das bisher Erreichte bei

der Klimaschutzmanagerin Heiderose Ernst und dem gesamten Energieteam, bei der eea-Beraterin Dr. Gabi Zink-Ehlert und den Mitarbeitern des EU-Projekts „Compete4SECAP“ für die Einführung und Begleitung des eea-Programmes sowie bei den Stadtverordneten für die politische Beschlussfassung. Außerdem dankte er der Wirtschaftsförderung Brandenburg für die finanzielle Unterstützung in Höhe von 29.131 Euro. Der Award wurde übergeben von Sebastian Saule und Andrea Skowronek von der Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) und der Energieagentur sowie André Butz, dem Geschäftsführer des eea.

Award für Anstrengungen im Klimaschutz

Der eea-Award steht für eine Kommune, die überdurchschnittliche Anstrengungen in der kommunalen Energie- und Klimaschutzpolitik unternimmt. Damit verbunden ist die Einführung eines strukturierten und moderierten Prozesses mit einem Maßnahmenkatalog zur Bewertung der Leistungen. Mit dem eea wird eine Ist-Analyse erstellt und darauf aufbauend ein

Arbeitsprogramm mit konkreten Maßnahmen erarbeitet. Diese werden initiiert und umgesetzt und tragen dazu bei, dass weniger Energie benötigt wird, erneuerbare Energieträger vermehrt genutzt und nicht erneuerbare Ressourcen effizient eingesetzt werden.

Stadt erreicht 195,6 von 376 möglichen Punkten

Im jüngsten eea-Bericht erzielte Hohen Neuendorf 195,6 von 376 Punkten und knackte damit die für den eea-Award notwendige Marke von 50 Prozent.

Als Stärken hebt der Bericht etwa den 2019 gefassten Beschluss zum Klimanotstand hervor, die gute Mobilitäts- und Verkehrsplanung, Beratungen zu Energie und Klimaschutz in Bauverfahren, die energetische Bestandsaufnahme der kommunalen Gebäude und Anlagen, die Unterstützung klimaneutraler Mobilität in der Verwaltung sowie die Teilnahme an vielen Modellprojekten und die Kooperation mit anderen Gemeinden und Städten.

Optimierungspotenziale sieht der eea-Bericht aktuell etwa bei der Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung mit einer Gasausstiegsstrategie, beim Photovoltaik-Ausbau, bei der Sanierung von kommunalen Gebäuden sowie bei energetischen Festsetzungen im Bebauungsplan.

Klimaschutzmanagerin Heiderose Ernst bilanziert daher optimistisch: „Mit dem jetzt erreichten Ergebnis im eea-Bericht können wir motiviert die weiteren Projekte und Herausforderungen für Klimafreundlichkeit in Hohen Neuendorf angehen.“ (Text / Foto: din)

Voller Einsatz fürs Musical „Spiegellos“

Maickel Tyrchan mit Schulpreis der Regine-Hildebrandt-Schule Birkenwerder geehrt

BIRKENWERDER | Während seines Freiwilligen Sozialen Jahres an der Regine-Hildebrandt-Schule liefen bei dem 19-jährigen Maickel Tyrchan alle Fäden beim Musical „Spiegellos“ zusammen. Die Verleihung des mit 150 Euro dotierten Schulpreises

fand traditionell am Geburtstag von Regine Hildebrandt statt.

Am 26. April wäre Regine Hildebrandt 83 Jahre alt geworden. Mit dem Schullied „Denn hier bei Regine“ wird die Namensgeberin der Schule zum Auftakt der Fest-



Maickel Tyrchan wird mit dem Schulpreis 2023 der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule Birkenwerder geehrt.



Die Nominierten sind Maickel Tyrchan, der Schulchor, Stephan Küchner, Nova Moon Bischoff und Abigail Gleinig.

veranstaltung anlässlich ihres Geburtstages besungen. Traditionell wird an diesem Tag auch der jährliche Schulpreis verliehen. Die Laudation sowie die Auszeichnung sind in ein kulturelles Programm der Schülerinnen und Schüler eingebettet.

Als strahlender Sieger der Preisverleihung geht Maickel Tyrchan hervor. Der 19-Jährige absolvierte ab September 2021 ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) an der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule in Birkenwerder. Im Zuge der gefeierten Musicalproduktion „Spiegellos – auf den Flügeln der Nacht“ zeigte sich, wie viele Talente er hat. Bei Maickel Tyrchan liefen fast alle Fäden zusammen: Regie, Casting, Choreographie, Maske, Kostüme, Bühnenbild. Darüber hinaus stand er auch für zwei Rollen selbst auf der Bühne. „Du hast es geschafft, andere dazu zu motivieren, ihre Träume zu verwirklichen“, lobte ihn die Schulpreispreisträgerin des Jahres 2022, Katharina Arndt, in ihrer Laudatio. „Ohne Maickel wäre das Musical Spiegellos nicht dasselbe gewesen“, sagte sie. Der Preisträger 2023 engagierte sich außerdem in der AG Vielfalt, wo über Themen wie Mobbing und sexuelle Orientierung offen gesprochen wird. Er erhielt außerdem den Kompetenznachweis Kultur. (Text / Foto: ww)

Zusammen mit dem Vorschlagseinreicher Jürgen Rausch gibt Bürgermeister Steffen Apelt die neue Doppel-Boule-Bahn frei.



Auch der Barfußpfad wird erfolgreich ausprobiert.

Naturnahen Charakter des Platzes erhalten

Der Barfußpfad wiederum ist ein Projekt aus dem Bürgerhaushalt 2020 und erhielt bei der damaligen Abstimmung 254 Stimmen. „Um Synergieeffekte zu nutzen, haben wir beide Projekte zusammen ausgeschrieben und umgesetzt“, erläuterte der zuständige Verwaltungsmitarbeiter Malte Borchert. „Wir haben fast ausschließlich natürliche Rohstoffe und Materialien für den Bau beider Anlagen verwendet, um den naturnahen Charakter des Platzes zu unterstreichen.“ Der Barfußpfad ist der erste seiner Art in Hohen Neuendorf, besteht aus mehreren Abschnitten mit verschiedenen Materialien und schlängelt sich fast 100 Meter über den gesamten Platz.

Im Budget geblieben

Dass die Verwaltung auch Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt aufgreift, die nicht zwingend erst beschlossen werden müssen, zeigt der Schachbrettisch, der zusätzlich aufgestellt wurde. Mit knapp 41.000 Euro blieb die Umsetzung im bereitgestellten Budget von 45.000 Euro. Mit den Restmitteln soll noch eine Sitz-Tisch-Kombination aufgestellt werden. Geplant wurde die Platzgestaltung von Landschaftsarchitektin Verena von Löbbecke. Ausführendes Bauunternehmen war die Firma A.G. Gutsche Tiefbau GmbH. (Text / Fotos: sk)

Aus dem Dornröschenschlaf geholt

Richard-Wagner-Platz erhält Freizeitanlagen aus dem Bürgerhaushalt



HOHEN NEUENDORF | „Mit den beiden neuen Freizeitanlagen haben wir den Platz aus dem Dornröschenschlaf geholt“,

merkte Apelt bei der offiziellen Freigabe an. „Der Platz ist aber viel mehr als das. Er wird sich hoffentlich zu einem

beliebten Nachbarschaftstreff entwickeln“, wünschte sich der Bürgermeister verbunden mit der regen Nutzung durch die Anwohnerinnen und Anwohner. 282 Stimmen erhielt die Idee einer Doppel-Boule-Bahn im Bürgerhaushalt 2021. Gemeinsam mit dem Vorschlagseinbringer Jürgen Rausch sowie dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Dr. Raimund Weiland weihte Apelt die Boule-Anlage mit dem Wurf des „Schweinchens“ ein.



Heideplanbrücke wieder befahrbar

BERGFELDE | Die Brücke über die Autobahn A10 im Zuge des Heideplans zwischen Bergfelde und Summt ist seit dem 24. April wieder geöffnet. Der Verkehr läuft fließend, es gilt Tempo 30. Die geschaffenen Engstellen dienen der Verkehrssicherheit. (Text: din, Foto: Bauamt)

Umweltministerin Steffi Lemke besuchte Herthamoor und Naturschutzurm

Moorbirke zum Tag des Baumes im Herthamoor gepflanzt

BERGFELDE | Der Bundesverband der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) sowie die Landesverbände der SDW Berlin und Brandenburg und der SDW-Regionalverband Oberhavel begingen den diesjährigen Tag des Baumes am 25. April am Herthamoor sowie am Naturschutzurm in Bergfelde. Gemeinsam mit Bundesumweltministerin Steffi Lemke und Hohen Neuendorfs Bürgermeister Steffen Apelt wurde dort eine junge Moorbirke gepflanzt. Die Moorbirke ist der diesjährige Baum des Jahres.

Ministerin: „Moorbirke ist ein starkes Symbol für die Wiederherstellung der Natur“

„Die Moorbirke ist eine heimische Baumart, die auch auf feuchten bis nassen Böden die Wiederbewaldung ermöglicht. So können Waldökosysteme neu entstehen. Als Baum des Jahres 2023 ist sie daher ein starkes Symbol für die Wiederherstellung der Natur“, so die Bundesumweltministerin. Die Politik habe die Renaturierung von Mooren als große Aufgabe des Klimaschutzes für die kommenden Jahre erkannt.

Apelt lobt Arbeit der SDW

Bürgermeister Steffen Apelt nutzte den Anlass, um dem Regionalverband der SDW für die Leistungen im Naturschutz zu danken: „Vor etwa 20 Jahren war an dieser Stelle alles zugewachsen, nun ist das Herthamoor dank der ehrenamtlichen Naturschutzhilfe der SDW ein Vorzeigeprojekt geworden.“ Die Verwaltung habe das seit vielen Jahren gern unterstützt. Etwa mit der Beauftragung eines Pflege- und Entwicklungsplanes, mit der Schaffung einer Stauschwelle zur Wasserrückhaltung und mit dem Bau eines Steges inklusive einer Aussichtsplattform am Moor. In Summe wurden seither dafür ca. 100.000 Euro investiert. Auch die neu gepflanzte Moorbirke selbst habe die Verwaltung gern organisiert.

Tag des Baumes als Erfolgsprojekt

SDW-Präsidentin Ursula Heinen-Esser bezeichnete den Tag des Baumes als jährliches Erfolgsprojekt: „Im Unterschied zu vielen anderen Jahrestagen weist der Tag des Baumes immer in die Zukunft. Seit Jahren ist er für uns ein Anlass, Bäume zu pflanzen und über den Wert des Waldes aufzuklären. Dem Wald geht es schlecht. Alle müssen mithelfen, dass sich der Wald stabilisieren kann. Neben Baumpflanzungen gehört umweltbewusstes Verhalten jedes und jeder Einzelnen dazu.“ Mit dem Tag des Baumes verfolgt die SDW das Ziel, Menschen darauf aufmerksam zu machen, wie wertvoll Bäume für Mensch und Umwelt sind. (Text / Foto: din)



Beim Pflanzen der Moorbirke im Herthamoor: Bundesumweltministerin Steffi Lemke, Alexander Zeihe, Ursula Heinen-Esser und Dirk Hartung (alle drei SDW) sowie Bürgermeister Steffen Apelt.

Eine Frage des Geldes

Wirtschaftsbeirat lud zu Podiumsdiskussion über kommunale Finanzen

HOHEN NEUENDORF | „Die Situation hat sich verändert – und nicht zum Besseren.“ So brachte es Dieter Morisse beim Podiumsgespräch des Wirtschaftsbeirates im Rathaus Hohen Neuendorf auf den Punkt. Der sachkundige Einwohner im Finanzausschuss ist profunder Kenner der kommunalen Finanzen und hat registriert, dass seit etwa zwei Jahren die Ausgaben schneller steigen als die Einnahmen. Die daraus abgeleitete Frage „Was können und wollen wir uns künftig leisten“ war denn auch Thema des Abends, über das Vertreter des Wirtschaftsbeirates gemeinsam mit Bürgermeister Steffen Apelt, Kämmerin Michaela Müller-Lautenschläger und interessierten Bürgerinnen und Bürgern diskutierten.

Dabei steht die Stadt im Vergleich zu anderen Brandenburger Kommunen noch gut da mit einer Investitionsquote von etwa 21 Prozent und jährlich investierten Mitteln zwischen 9,5 und 12 Millionen Euro. Doch Preissteigerungen im Bau- und Energiesektor einerseits und Folgekosten für bereits getätigte Investitionen andererseits – dazu gehören vor allem die Bewirtschaftungskosten für kommunale Objekte – lassen auch in Hohen Neuendorf die finanziellen Spielräume enger werden. „Kann eine Kommune eigentlich auch Pleite gehen?“, fragte denn auch Moderator Werner Kampert vom Wirtschaftsbeirat provokant in die Runde, was die Kämmerin bejahte: „Erst kommt ein Haushaltssicherungskon-



Podiumsdiskussion zur Finanzlage der Stadt mit: Bürgermeister Steffen Apelt, Kämmerin Michaela Müller-Lautenschläger sowie Werner Kampert und Dieter Morisse vom Wirtschaftsbeirat der Stadt (v.l.n.r.)

zept und im schlimmsten Fall die Zwangsverwaltung“, erläuterte sie und machte zugleich deutlich, dass Hohen Neuendorf von diesem Szenario glücklicherweise weit entfernt sei. Auch der Bürgermeister bekräftigte: „Kleinere Kommunen haben noch ganz andere Herausforderungen zu meistern. Die Probleme, die wir haben, hätten die gern.“ Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben, zu denen beispielsweise die Kultur- und Sportförderung zähle, könnten sich viele Kommunen kaum noch leisten. Mit 1,9 Millionen Euro, die die Stadt für Sportplätze und Sportförderung alljährlich investiert, sei Hohen Neuendorf hier außerordentlich gut gestellt.

Mit 1,9 Millionen Euro, die die Stadt für Sportplätze und Sportförderung alljährlich investiert, sei Hohen Neuendorf hier außerordentlich gut gestellt.

Dass solche und ähnliche Ausgaben nur möglich sind, wenn die Stadt auch weiterhin auf Einwohnerzuwachs setzt, machte Bürgermeister Steffen Apelt deutlich. Denn der Anteil an der Einkommenssteuer ist mit prognostizierten 16,5 Millionen Euro in 2023 die größte Einnahmequelle der Stadt. Die Einnahmen aus Gewerbesteuern betragen jährlich ungefähr fünf Millionen Euro. Hier ist momentan kaum eine Einnahmeerhöhung möglich, da die Flächen für Gewerbeansiedlungen voll belegt sind, wie Matthias Noffke, der Vorsitzende des Wirtschaftsbeirates, konstatierte und die Ausweisung weiterer Gewerbeflächen,

möglichst nahe der Autobahn, anregte. Bei weiterem Einwohnerwachstum auch die damit verbundenen Folgekosten für weitere Kita- und Schulplätze nicht aus dem Auge zu verlieren, mahnte ein interessierter Einwohner. An diesen Folgekosten die Investoren neuer Wohngebiete zu beteiligen, war eine andere Anregung aus der Diskussionsrunde, die die Stadt aber bereits durch städtebauliche Verträge teilweise gewährleistet, wie der Bürgermeister erläuterte. Den sozialen Wohnungsbau nicht zu vernachlässigen und diejenigen in der Stadtgesellschaft, denen es nicht so gut geht, nicht zu vergessen, mahnte hingegen Dr. Raimund Weiland. „Wir brauchen bei allen finanziellen Herausforderungen einen Grundoptimismus, sonst kommen wir nicht weiter“, so der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung. (Text: js; Foto: Percy Ziegler)

Gewaltprävention für junge Menschen



HOHEN NEUENDORF | Ein neues Kurs-Angebot in Hohen Neuendorf vermittelt seit Mitte Mai 2023, souverän in unangenehmen Situationen reagieren zu können. Das Sportangebot richtet sich an junge Menschen zwischen 13 und 21 Jahren. In aufeinander aufbauenden Kurseinheiten sollen sowohl die körperlichen Fähigkeiten, auf eine übergreifende Situation reagieren zu können, als auch die mentale Befähigung erlernt werden, „Nein“ oder „Stopp“ zu sagen. Außerdem werden rechtliche Grundlagen von Selbstverteidigung und Verhältnismäßigkeit der Gegenwehr thematisiert. Es geht hier also nicht um das reine Erlernen einer Kampfsportart, vielmehr habe der Kurs ein „Empowerment“ (deutsch: Befähigung) zum Ziel, um in Konfliktsituationen gestärkt interagieren, deeskalieren und sich aus der Situation entfernen zu können,

erklärte Sascha Rüffer, Trainer vom SSV Hohen Neuendorf, der den Kurs anbietet. Im vergangenen Herbst gab es bereits einen gut besuchten Kurs zur Gewaltprävention, den die Stadt Hohen Neuendorf als Projekt ins Leben gerufen hatte. Ein deeskalierender Ansatz der Selbstverteidigung sei gerade für junge Menschen wichtig und ein gesellschaftlicher Beitrag. Deshalb will der Stadtsportverein das Angebot fortführen. Neu ist, dass sich der Kurs an junge Frauen und Männer richtet. Der Kurs umfasst 13 Trainingseinheiten, die vom 11. Mai bis zum 19. Oktober 2023, donnerstags von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr in der Hugo-Rosenthal-Schule stattfinden. Das Training wird von einem zertifizierten Krav Maga-Lehrer geleitet, Anmeldungen laufen über den SSV Hohen Neuendorf. (Text: os, Foto: SSV Hohen Neuendorf)

„Stilles Engagement im Hintergrund“

Die Bücherpaten Matthias Salchow, Tanja Sommerfeld, Frauke Pauer und Christine Miller (v.r.) zusammen mit Bürgermeister Steffen Apelt (2.v.r.).



HOHEN NEUENDORF | Zu einem informellen Austausch lud die Stadtverwaltung die aktuellen Bücherpatinnen und -paten am 13. April ins Rathaus ein. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde berichteten die Anwesenden von ihren Erfahrungen bei der Betreuung der öffentlichen Bücherschränke im Stadtgebiet.

Gruppenbetreuung in Hohen Neuendorf

„Es ist notwendig, dass hier mehrere Leute im Einsatz sind“, beurteilt Matthias Sal-

chow die Betreuungssituation für die Bücherzelle in der Schönfließer Straße. Hier kümmert sich seit dem letzten Patenwechsel im Juni 2022 ein fester Kern von vier bis sechs Leuten um Ordnung und Sauberkeit im Bücherschrank. Auf einem Laufzettel notieren die Paten, wann die letzte Inspektion erfolgte.

Mit unbekanntem Bücherfreunden ins Gespräch zu kommen, ist einer der interessantesten Aspekte dieses Ehrenamts. „Es ist unheimlich spannend, was die Leute teilweise suchen“, verrät Tanja Sommer-

feld. Für einen älteren Einwohner legt sie mittlerweile Film-DVDs zur Seite. Und auch Christine Miller bekräftigt: „Toll, dass die Betreuung auf mehrere Schultern verteilt ist.“

Einzelkämpferin in Borgsdorf

„Bei uns ist es sehr chaotisch“, berichtet wiederum Frauke Pauer. Als Einzelkämpferin schafft sie es nur etwa alle zwei Wochen, in der Borgsdorfer Bücherzelle nach dem Rechten zu sehen. Seit deren Errichtung im Oktober 2015 kümmert sich Pauer, die im Vorstand des Vereins Impuls e.V. tätig ist, als offizielle Ansprechpartnerin um das Patenkind. Dank des Vernetzungstreffens steht ihr bis auf Weiteres Tanja Sommerfeld als Unterstützerin zur Seite.

Licht und Schatten

Einig sind sich die Bücherpatinnen darin, dass für die Bücherzellen gute Standorte gefunden wurden. „Die Leute holen sich auf dem Weg zur S-Bahn gerne ein Buch für unterwegs raus“, hat Pauer oft beob-

achtet. Das Prinzip „Tausch“ funktioniert in keiner der Bücherzellen. Die Leute entmüllen sich eher oder entnehmen dutzende Bücher. „Auch das Sortieren nach Kate-

gorien hat keinen Sinn“, so Salchow. „Einen Tag später ist alles wieder durcheinander.“ Allgemein finden sich Sach- und Kinderbücher eher im unteren Bereich, Belletristik und Romane in den oberen Regalen. Während in der Hohen Neuendorfer Bücherzelle eher Erwachsenenliteratur zu finden ist, gibt es in Borgsdorf viele Kinderbücher.

Dank vom Bürgermeister

Bürgermeister Steffen Apelt würdigte das „stille Engagement im Hintergrund“. „Für uns wäre eine Betreuung der Bücherzellen mit eigenen Bordmitteln nicht leistbar“, so Apelt. Die Stadt unterstützt die Bücherpatinnen und -paten bei der Entsorgung aussortierter Bücher und übernimmt Instandhaltung und Reparaturen. Beim Austauschtreffen gab es Büchergutscheine vom Bürgermeister als kleines Dankeschön. (Text / Foto: sk)

Allgemein finden sich Sach- und Kinderbücher eher im unteren Bereich, Belletristik und Romane in den oberen Regalen. Während in der Hohen Neuendorfer Bücherzelle eher Erwachsenenliteratur zu finden ist, gibt es in Borgsdorf viele Kinderbücher.

Straßenlampen dürfen nicht eigenhändig abgedunkelt werden

STADT HOHEN NEUENDORF | Im Rahmen von Begehungen hat die Verwaltung kürzlich ein Beleuchtungskataster erstellt, in dem jede einzelne Straßenlampe erfasst ist. In diesem Zusammenhang sind diverse Leuchtpunkte aufgefallen, bei denen der Beleuchtungskopf zu den Grundstücken hin abgeklebt oder in anderer Form abgedunkelt wurde.

Diese Verdunkelungen an den Beleuchtungskörpern werden ab Juni dieses Jahr von einer Elektrofirma entfernt. Sollte die Lichteinwirkung einer Straßenlaterne in der Folge zu intensiv auf das Grundstück scheinen, so besteht die Möglichkeit, diese Lichteinwirkung zum Grundstück hin einzudämmen. Dies kann beim Fachdienst Tiefbau der Stadt Hohen Neuendorf beantragt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Beschädigung des Leuchtpunktes, darunter zählt auch das Abkleben und Besprühen des Leuchtkopfes, eine Sachbeschädigung darstellt und dieser seitens der Stadt Hohen Neuendorf nachgegangen wird. (Text / Foto: Bauamt)

➔ Der Fachdienst Tiefbau kann per Mail an tiefbau@hohen-neuendorf.de oder telefonisch unter 03303 / 528 151 kontaktiert werden.



Gedenken zum Tag der Befreiung

HOHEN NEUENDORF | Am 8. Mai 1945 unterschrieb die Wehrmacht in Berlin-Karlshorst die bedingungslose Kapitulation und beendete damit die deutschen Kampfhandlungen im Zweiten Weltkrieg. Bereits am 22. April 1945 befreiten Soldaten der polnischen sowie der sowjetischen Armee Hohen Neuendorf, das damals noch ein kleiner Ort war. In diesem Jahr jährte sich dieses historische Ereignis zum 78. Mal. Am öffentlichen

Gedenken, zu dem die Stadt lud, nahmen neben Bürgermeister Steffen Apelt auch mehrere Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, Mitglieder des Partnerschaftskomitees mit der polnischen Partnerstadt Janów Podlaski sowie weitere Bürgerinnen und Bürger teil.

Apelt erinnerte am sowjetischen Ehrenmal sowie anschließend am polnischen Ehrengrab auf dem Hohen Neuendorfer Friedhof an die zahllosen sowjetischen und polnischen Soldaten, die damals im Rahmen der „Berliner Operation“ ihr Leben dafür gaben, Deutschland vom Hitlerfaschismus zu befreien. Da Frieden leider nicht selbstverständlich ist, sei es umso wichtiger, dieses Gedenken wach und lebendig zu halten. (Text / Foto: din)

Birkenwerderaner Jugendliche beim March of the Living

Rund 80 Schülerinnen und Schüler der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule nahmen im April am „March of the Living“ in Auschwitz und an einer Gedenkveranstaltung im Warschauer Ghetto teil, um an die Gräueltaten des NS-Regimes zu erinnern.

BIRKENWERDER | Gemeinsam mit insgesamt 10.000 jungen Menschen aus der ganzen Welt marschierten die Elftklässlerinnen und -klässler der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule vom ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz ins Vernichtungslager Auschwitz Birkenau. Der „March of the living“ (deutsch: Marsch der Lebenden) soll an die Vergangenheit erinnern, um eine bessere Zukunft zu bauen. Die Birkenwerderaner Jugendlichen nahmen außerdem an einer Führung durch das Konzentrationslager teil und konnten ein Zeitzeugengespräch mit der Auschwitzüberlebenden Dr. Ewa Umlauf führen. Am darauffolgenden Tag nahmen die Schülerinnen und Schüler an einer Gedenkveranstaltung anlässlich des 80.

Jahrestags des Aufstandes im Warschauer Ghetto mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier teil.

Emotionale und beeindruckende Studienreise

„Es war ausgesprochen beeindruckend“, erklärte die Schülerin Amy Scholta rückblickend. Ihr Mitschüler Emil Kaden stimmte ihr zu: Die Eindrücke werde er nie vergessen. Beide finden es wichtig, an solchen Veranstaltungen und grundsätzlich an Besichtigungen von ehemaligen Konzentrationslagern teilzunehmen. „Theoretisch kann man alles auch im Unterricht lernen“, so Amy Scholta, „aber die Erfahrung vor Ort ist etwas ganz anderes, es wird greifbar.“ Da es bald keine Zeit-



80 Schülerinnen und Schüler der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule erinnerten bei Gedenkveranstaltungen in Auschwitz und Warschau an die Gräueltaten des NS-Regimes.

zeugen mehr gibt, sei es umso wichtiger, dass junge Menschen durch solche Veranstaltungen eine Ahnung von den Gräueltaten der NS-Zeit erhielten. Auch um Holocaust-Leugnern etwas entgegen setzen zu können. Beide fanden das Zeitzeugengespräch und die KZ-Führung in kleineren Gruppen am beeindruckendsten, dort

gab es Raum und Zeit für die emotionale Verarbeitung des Gesehenen und Gehörten. „Es wurden auch Tränen verdrückt“, so Amy Scholta. Dafür sei beim „March of the Living“ mit 10.000 Menschen aus logistischen Gründen leider keine Zeit gewesen, berichten die beiden. (Text: os, Foto: privat)



Freiwillige Feuerwehr Bergfelde lädt zum Erste-Hilfe-Tag

BERGFELDE | „Wissen rettet Leben!“. Unter diesem Motto lädt der Löschzug Bergfelde am 17. Juni zwischen 10 Uhr und 14.30 Uhr zum Erste-Hilfe-Tag auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Bergfelde. Besucherinnen und Besucher können beim Fest ihre Kenntnisse im Bereich Erste Hilfe auffrischen und dabei nützliche Tipps und Tricks lernen. Denn: „Jeder kann und muss helfen, und Hilfe kann jederzeit nötig werden, ob in der Familie, im Job, auf der Straße oder in der Nachbarschaft“, lädt Madleen Buchwald vom Feuerwehrverein Bergfelde ein.

Die Gäste erwarten mehrere Stationen rund um das Thema, von der Reanimation über die Stabile Seitenlage bis hin zur Behandlung von Brüchen, Vergiftungen und dem richtigen Reagieren bei Schlaganfall oder Herzinfarkt. Kleine Gäste können gern ihr Plüschtier in die Teddy-Klinik mitbringen. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein. (Text: Madleen Buchwald / din)



Drittes CarSharing-Fahrzeug an der Station Mädchenviertel in Betrieb genommen

HOHEN NEUENDORF | Der Verein „Carsharing Hohen Neuendorf e.V.“ hat kürzlich sein drittes Fahrzeug in Betrieb genommen. Das Auto vom Typ Toyota PROACE ist online buchbar und befindet sich an der Station Mädchenviertel (Käthe-Kollwitz-Straße 23). Auf der Homepage des Vereins www.carsharing-hohen-neuendorf.de können Interessenten die Tarife einsehen, bestehende Fahrzeug-Standorte finden und auch neue Standorte vorschlagen. Ebenso

kann dort nachgelesen werden, wie man mit einem eigenen Fahrzeug Vereinsmitglied werden kann oder wie Vereine, Gewerbetreibende, Kommunen und Gemeinden das Carsharing-Angebot nutzen können.

Über Carsharing Hohen Neuendorf

Carsharing Hohen Neuendorf e.V. ist ein Zusammenschluss ehrenamtlich tätiger Menschen, die gemeinsam mit den Bür-

gerinnen und Bürgern von Hohen Neuendorf eine Alternative zum privaten Auto-besitz organisieren möchten, ohne dabei wirtschaftliche Gewinne anzustreben. Ziel des Vereins und seiner Mitglieder ist es, allen Menschen in Hohen Neuendorf eine Plattform anzubieten, um bisher privat genutzte Erst- und Zweitwagen mit anderen zu teilen und damit einen Beitrag zur Mobilitätswende zu leisten. (Text: Carsharing Hohen Neuendorf / din)



Zukunftstag in der Stadtverwaltung Hohen Neuendorf

HOHEN NEUENDORF | Am 27.04.2023 fand der 21. „Zukunftstag“ im Land Brandenburg statt. Schüler ab der 7. Klassenstufe konnten an diesem Tag Betriebe und Einrichtungen ihrer Wahl besuchen und besser kennenlernen. Statt „typischer Männer- oder Frauenjob“ steht der Zukunftstag für die Jugendlichen unter dem Motto „klischeefreie Berufsorientierung“.

Auch die Stadtverwaltung Hohen Neuendorf hat an diesem Tag ihre Türen für zwei Schüler der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule aus Birkenwerder geöffnet. Die Schüler haben die Mitarbeitenden aus dem Tiefbau und unseren Feuerwehrgerätewart bei ihrem Arbeitsalltag begleitet und aktiv unterstützt. (Text / Foto: Stadtverwaltung)

Kinderkunst im Rathaus zum Thema Wasser

Am 20. April eröffnete Bürgermeister Stephan Zimniok eine Ausstellung zum Thema Wasser im Rathaus Birkenwerder. Die Werke stammen von Schülerinnen und Schülern der Pestalozzi-Grundschule und zeigen, wie wichtig Wasser ist.



Bürgermeister Stephan Zimniok (links), die Lehrerinnen Friederike Schumann (2.v.l.) und Jana Hoffmann (rechts) und einige Künstlerinnen bei der Vernissage im Rathaus.

BIRKENWERDER | „Wasser ist eine wichtige Angelegenheit“, eröffnete Bürgermeister Stephan Zimniok die Ausstellung der jungen Künstlerinnen und Künstler im Rathaus. Das zeigen auch die ausgestellten Werke. Die Bilder, Fotos und Collagen zum Thema Wasser der Künstlerinnen und Künstler aus der fünften und sechsten Klasse beschäftigen sich mit Fragen wie „Gibt es nur auf der Erde Wasser?“, „Wie würde die Erde ohne Regen aussehen?“ oder „Woher kommt der Regen?“. Zuvor waren die Bilder anlässlich des Welttags des Wassers im März am Bauzaun der Kulturpumpe zu sehen. Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Jana Hoffmann und Friederike Schumann haben sich die Schülerinnen und Schüler im Naturwissenschaftsunterricht und in der Neigungsdifferenzierung „Grüne Helden“ mit dem Thema „Wasser“ auseinandergesetzt. Anstoß bot das

Wasserbuch vom Rotary Club Hennigsdorf Oranienburg, die Birkenwerderaner Grundschülerinnen und Grundschüler ergänzten das Buch noch um den Aspekt der Verschmutzung und Vermüllung der Meere. Darüber freute sich Thorsten Ladwig vom Rotary Club. Den neuen Ansatz wollten sie in der nächsten Auflage des Buches mitaufnehmen. Ladwig war froh darüber, dass die Werke die Ausstellung an der Kulturpumpe überdauern haben und nicht zerstört wurden. „Das zeigt, dass das Thema wichtig ist und ankommt.“

Da im Rathaus nicht genug Platz ist, um alle Bilder der Schülerinnen und Schüler gleichzeitig zu zeigen, werden die Exponate zwischendurch gewechselt. Es lohnt sich also für interessierte Besucherinnen und Besucher, das Rathausfoyer ungefähr alle drei Wochen erneut aufzusuchen. (Text / Foto: os)

Gekonnt ausgekontert

Noel Ettlich ist Landesmeister im Boxen

BORGSDORF | Der 11-jährige Noel Ettlich aus Borgsdorf nahm am 18. März in Eisenhüttenstadt an der brandenburgischen Landesmeisterschaft im Boxen teil und setzte sich in der Gewichtsklasse 34 Kilogramm im Finale einstimmig nach Punkten gegen seinen Gegner aus Potsdam durch. Noel kämpft für den Boxclub Oberhavel aus Velten und besucht derzeit die Grundschule Borgsdorf. Nach der Sommerpause wird er an die Eliteschule des Sports in Frankfurt an der Oder wechseln, die unter anderem auch Boxgrößen wie Henry Maske und Axel Schulz besuchten. (Text: din, Foto: privat)



Noel Ettlich aus Borgsdorf ist Landesmeister im Boxen in der Gewichtsklasse 34 Kilogramm.



Kinder- und Jugendfeuerwehr misst sich beim Orientierungslauf

BERGFELDE | Reichlich Action gab es am 22. April im nördlichen Bergfelde. Es fand wieder der Orientierungslauf mit allen Gruppen der Kinder- und Jugendfeuerwehr der Stadt Hohen Neuendorf statt. Spannende Aufgaben, viel Spaß und eine rund 7,5 Kilometer lange Strecke rund um den Bergfelder Norden erwarteten die rund 65 teilnehmenden Kinder und Jugendlichen aus den Kinder- und Jugendgruppen Bergfelde, Hohen Neuendorf und Borgsdorf.

Abwechslungsreiche Aufgaben

Während des Laufes mussten an Stationen verschiedenste Aufgaben erfüllt werden. Im Team mussten die Kinder und Jugendlichen beim Wasserbombenvolleyball möglichst viele Wasserbomben mit einem Laken auffangen, ohne selbst nass zu werden. An anderen Stationen mussten Kenntnisse zur Ersten Hilfe, zur Knoten-

kunde und Wissen rund um die Feuerwehr bewiesen werden.

Feuerwehrtechnik war gefragt beim Ziel-spritzen auf Dosen mit dem Tanklöschfahrzeug Bergfelde sowie beim Aufbau eines Löschangriffs. Sportlich wurde es im neuen Sportpark Bergfelde. Hier galt es, die Wettkampfbahn möglichst schnell und sicher zu absolvieren. Am Ende des Tages konnte die Kindergruppe Bergfelde den 1. Platz belegen und den großen Wanderpokal in Empfang nehmen. (Text / Foto: Oliver Warneke)

➔ *Möchtest du auch zur Kinder- und Jugendfeuerwehr? Mädchen und Jungen ab der Einschulung sind stets willkommen, bei den Kinder- und Jugendgruppen mitzumachen. Auf der Homepage www.ffw.hohen-neuendorf.de findest du weitere Informationen und Kontakte.*

Bewerbungen für Flohmarkt am 5. August 2023

HOHEN NEUENDORF | Nach einem erfolgreichen ersten Flohmarkt am 25. Februar 2023 steht die Stadt Hohen Neuendorf in den Startlöchern für den nächsten Trödelmarkt, der am **5. August 2023** auf dem **Sportplatz in Borgsdorf** stattfinden wird.

Für den Outdoor-Trödelmarkt von 14 bis 17 Uhr können sich interessierte Einwohner und Einwohnerinnen Hohen Neuendorfs ab sofort über die Webseite der Stadt bewerben. Das entsprechende Formular ist unter Bürgerservice/ Formulare und Anträge/ Sonstige zu finden.

Bewerbungsschluss ist Dienstag, der 27.06.2023. Bewerbungsformulare können entweder per Mail an veranstaltungen@hohen-neuendorf.de geschickt oder ausgedruckt im Rathaus eingereicht werden.

Die Trödelmärkte richten sich ausschließlich an private Anbieter, die primär aus Hohen Neuendorf kommen. Gehen mehr Bewerbungen ein als Stände zur Verfügung stehen, entscheidet das Los.

Die drei für 2023 geplanten Flohmärkte gehen auf einen Vorschlag aus dem Bürgerhaushalt 2022 zurück. Der dritte Flohmarkt des Jahres wird dann im November stattfinden. (Text: Nellie Krauß)

Weitere Termine

SA., 27.05. | 15 UHR

Tag der offenen Tür im
Geschichtsstübchen

Ort: Summterstraße 4,
Birkenwerder

SO., 28.05. | 10:30 UHR

Mach-Mit-Fit

Öffentliche kostenlose Fitnessstunde an der frischen Luft. Angeboten werden die einfachen sportlichen Übungen bei Musik und an der frischen Luft von ausgebildeten Trainerinnen. Wer mitmachen möchte, kommt einfach vorbei. Empfohlen werden lockere Kleidung, Turnschuhe, ggfs. Handtuch und Getränk.
Ort: Rudolf-Harbig-Sportplatz

MI., 31.05. | 19 UHR

Szenische Lesung

Nora Backhaus und Laurenz Wiegend lesen Balladen und Texte über das Meer
Ort: vor der Kulturpumpe

DI., 01.06. | 13-19 UHR

Kindertagsfest in Borgsdorf

Großes Kindertagsfest in Borgsdorf am Centerplatz. Mit großer Tombola, Eiswagen, Süßigkeitenwagen, Heliumballons, Slushi, Crêpes und Gegrilltem. Für Kinder gibt es kostenloses Kinderschminken, Tattoos und Haareflechten mit wunderschönen Accessoires. Ebenfalls wird es eine Bastelecke geben. Veranstalter ist die Boutique Kunterbunt.

Ort: Einkaufszentrum Borgsdorf

SO., 04.06. | 10 UHR

Waldschule Briesetal – Wilde Familienzeit

Ort: Waldschule, Briese

MI., 07.06. | 18:30 UHR

Tag des Laufens

Ort: Sportplatz Pestalozzi-Grundschule

FR., 09.06. | 9 UHR

Elternfrühstück für Eltern behinderter Kinder

Beim Elternfrühstück treffen sich Eltern, welche besondere Kinder haben, um in den Austausch zu kommen. Wir, eine Selbsthilfegruppe, empfehlen eine kurze Voranmeldung per E-Mail an elterntreffen@gmx.de.
Ort: Ev. Kirche Bergfelde

Oldtimermeeting auf dem Rathausplatz

Fest für die ganze Familie mit Fahrrad-Parcours, Wissensquiz und Live-Musik am 3. Juni

HOHEN NEUENDORF | Zu einem wahrhaft motorisierten Nachmittag lädt die Stadt Hohen Neuendorf am Samstag, dem **3. Juni, von 14 bis 20 Uhr**, ein: In enger Zusammenarbeit mit dem Werkstattstamm-



Frank Jörke an seinem Motorrad der Marke DKW, Baujahr 37.

tisch i.G. unter der Leitung von Frank Jörke gibt es vom PKW über den Transporter bis hin zum Krad alles zu sehen, was den Titel Oldtimer verdient. Denn es werden nur Fahrzeuge mit dem Baujahr vor 1992 ausgestellt – Mercedes, BMW, Opel, Volvo, IFA, DKW, MZ, Simson, Jawa, D-Rad, um nur einige zu nennen. Je nach „Verbastelung“ und „Rostgrad“ liegen bei seltenen PKW die Restaurationszeiten bei bis zu 10 Jahren. Dann entsteht aber auch etwas ganz Besonderes.

Dieser Nachmittag wird ein Fest für die ganze Familie, denn ein Fahrrad-Parcours für die Kleinen und Wissensquiz für die Großen ist mit dabei. Auf der Bühne gibt es Live-Musik mit den DIXIELANDERS, und ganz spezielle Oldtimer werden dem

Publikum fachmännisch vorgestellt. Gastronomie von süß bis herzhaft rundet den Tag ab.

Für die Sicherheit bei Ein- und Ausfahrt der Oldtimer sorgt ein Team von 30 Helfern, die u. a. jedem Fahrer vor der Ausfahrt auf den Rathausplatz einen Tropfschutz mitgeben. Umleitungen werden ausgeschildert und durch freundliche Streckenposten gern erklärt (Anlieger frei). Um Nachsicht für langsam fahrende Oldtimer wird an diesem Tag gebeten. (Text / Foto: Simone Brackrog)

➔ **Bürgermeister Steffen Apelt erklärte sich für einen kleinen Image-Teaser zum Oldtimermeeting bereit – zu sehen bei Instagram [hohen.neuendorf](https://www.instagram.com/hohen.neuendorf)**



„La Cour B“ des französischen Bildhauers Sylvain Chartier

Stadt kauft zwei Skulpturen an

HOHEN NEUENDORF | Den Ankauf von zwei Skulpturen für öffentliche Plätze in der Stadt haben die Stadtverordneten auf ihrer jüngsten Sitzung beschlossen. Das „Stolper Pferd“ des Birkenwerderaner Künstlers Holger Baumert wird noch in diesem Jahr seinen Platz auf dem Dorfanger Stolpe erhalten. Die bislang gemietete Plastik „La Cour B“ des französischen Bildhauers Sylvain Chartier, die auf dem Skulpturen Boulevard zu sehen war, wird ebenfalls von der Stadt erworben und künftig im Park am

Wasserturm ihre neue Heimstatt finden. Mit dem Erwerb der beiden Kunstwerke möchte die Stadt die Kunst im öffentlichen Raum stärken. Entsprechend waren 25.000 Euro in den städtischen Haushalt 2023 eingeplant worden. In mehreren Beratungsrunden hatte sich der Kulturbeirat der Stadt mit der Auswahl möglicher Skulpturen befasst und diese beiden Plastiken zum Ankauf empfohlen. Die Stadtverordneten folgten diesem Vorschlag einstimmig. (Text: js, Foto: Roland Matticzck)

„Was summt denn da?“ Stadt initiiert Fotowettbewerb

HOHEN NEUENDORF | Unter dem Motto „Was summt denn da?“ ruft die Stadt Hohen Neuendorf zu einem Fotowettbewerb auf. Gesucht werden dabei die schönsten Motive aus privaten Gärten, die die Vielfalt der heimischen Flora und Fauna zeigen. Mitmachen kann jede und jeder mit Wohnsitz in der Stadt Hohen Neuendorf. Bei minderjährigen Teilnehmenden wird die Zustimmung und Unterschrift der Personensorgeberechtigten benötigt.

Jeder Fotograf kann maximal zwei Fotos aus dem eigenen Garten zum Wettbewerb einreichen. Die Bilder sind digital per E-Mail mit dem Betreff „Was summt denn da?“ an marketing@hohen-neuendorf.de einzureichen. **Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2023.**

Eine unabhängige Jury bewertet die Aufnahmen und wählt drei Preisträger/innen aus. Diese werden mit Sachpreisen im Rahmen der Veranstaltung „Garten, Grünzeug & Gedöns“ im Mai 2024 geehrt.

Darüber hinaus wird die Stadtverwaltung besonders gelungene Fotomotive in einer Ausstellung zur Veranstaltung „Garten, Grünzeug & Gedöns“ im Mai 2024 präsentieren. (Text: Nellie Krauß)

➔ **Weitere Informationen, die Teilnahmebedingungen sowie die Einverständniserklärung sind auf der Homepage der Stadt www.hohen-neuendorf.de zu finden. Die Marketingabteilung der Stadt Hohen Neuendorf freut sich auf viele schöne Aufnahmen!**

Stadtverordnete laden zur Bürgersprechstunde



BERGFELDE | Der SVV-Vorsitzende Raimund Weiland lädt gemeinsam mit den Fraktionen zu einer Bürgersprechstunde der Stadtverordnetenversammlung am Mittwoch, 21. Juni 2023, ein. Die Bürgersprechstunde findet in den Räumen der Volkssolidarität Ortsgruppe Bergfelde im ehemaligen Sportfunktionsgebäude in der Wandlitzstraße Bergfelde statt. Die zweistündige Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr. (Text: Raimund Weiland)



Konzert Silly und Maschine „Lieder für Generationen“ mit Uwe Hassbecker

Karten ab sofort im Rathaus Birkenwerder erhältlich

BIRKENWERDER | Für das Konzert am 11. August 2023 von Silly und Maschine in Birkenwerder können ab sofort auch im Rathaus Birkenwerder Karten gekauft werden. Die Karten sind erhältlich zu den Sprechzeiten oder nach vorheriger tele-

fonischer Absprache im Zimmer 206 und 207. Es ist nur Barzahlung möglich.

➔ **Kartenpreise:**

Erwachsene: 49,00 € / Kinder: bis 10 Jahren freier Eintritt! (nur in Begleitung der Eltern!

Nachweis muss auf Anweisung der Security bei Einlass vorgelegt werden / eine separate Karte wird nicht benötigt.) Veranstalter: ROXX Event Location & MW Sport GmbH/ Kontakt info@mw-sport-gmbh.de, Tel.: 0174 990 2708

Kartenvorverkauf für das Taschenlampenkonzert gestartet

BIRKENWERDER | Wenn hunderte Lichter am Himmel von Birkenwerder leuchten, dann ist die Band Rumpelstil im Ort und verzaubert alle Kinder und deren Eltern mit ihren tollen Liedern.

Am 1. September 2023 ist es wieder soweit. Auf der Wiese gegenüber vom Rathaus Birkenwerder veranstaltet die Gemeinde Birkenwerder zum fünften Mal das Taschenlampenkonzert mit der Band Rumpelstil. Die Karten erhalten Sie ab sofort zu den Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Absprache unter der Telefonnummer 03303 290 0 im Rathaus Birkenwerder Zimmer 206 und 207. (Text: dt)

➔ **Ticketpreise:** Erwachsene ab 18 Jahre: 19€, Kinder von 4 - 17 Jahre: 14€, Kinder unter 4 Jahre: Eintritt frei. Einlass ab 18 Uhr



Radtour zum Stadtfest

BERGFELDE | Zu einer „Radtour zum Stadtfest“ lädt die Stadt interessierte Bürgerinnen und Bürger am **Samstag, 1. Juli**, herzlich ein. **Treffpunkt ist um 14 Uhr** vor der Feuerwache Bergfelde an der Triftstraße. Auf der Ortsfahrt, die von Bergfelde nach Hohen Neuendorf führt, informiert Tourleiter Raimund Weiland über Wissens- und Sehenswertes am Wegesrand. Auf der rund anderthalbstündigen Radroute erhalten die Teilnehmer viele Informationen aus Vergangenheit und Gegenwart von Bergfelde und Hohen Neuendorf. Die Tour endet auf dem Rathausplatz beim diesjährigen Stadtfest. (Text: js)

➔ Die Kapazität ist auf maximal 20 Teilnehmende begrenzt. Eine vorherige Anmeldung zur Radtour ist unbedingt erforderlich und kann per E-Mail unter veranstaltungen@hohen-neuendorf.de erfolgen.

SO., 11.06. | 10 UHR

Birkenpreisverleihung

Ort: Ratssaal, Rathaus Birkenwerder

FR., 16.06. | 19 UHR

Lesung SchreibMut spezial

Die zwei langjährigen SchreibMut-Autorinnen Nadja Felscher und Ingrid Gabriel stellen eine Auswahl ihrer Texte vor. Zu hören gibt es Traumhaftes und Reales, Alltägliches und Flüchtiges, Nachdenkliches und Erheitendes.

Ort: Kulturwerkstatt (Remise) Hohen Neuendorf

SA., 17.06. | 20 UHR

Jazz im Rathaus

Der vielfach ausgezeichnete Jazzgitarrist Arne Jansen und der Cellist Stephan Braun interpretieren – als ebenso überraschendes wie perfektes Duo – einige Songs der erfolgreichsten britischen Rockgruppe der 80er-Jahre: A Tribute to Dire Straits und ihren gitarristischen Kopf Mark Knopfler. Tickets für 18 Euro (erm. 13 Euro). Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe KULTURsaalON

Ort: Rathaussaal Hohen Neuendorf

MI, 21.06. | 17-22 UHR

Fête de la Musique

Der Verein Nordbahngemeinden mit Courage e.V. feiert die Vielfalt in der Musik auf der Bühne am Wasserwerk und an der Kulturpumpe.

Ort: Skulpturen Boulevard

SA, 24.06.

Crossover-Sommerkonzert

Ob Deutsch, Englisch, Finnisch oder eine Sprache Afrikas, ob Swing, Pop oder Jazz – der Chor Crossover verleiht allen diesen Sprachen den passenden Rhythmus. Mit großer Freude proben Sopran, Alt, Tenor und Bass das neue Repertoire für das Sommerkonzert in Hohen Neuendorf unter der Leitung von Michael Seilkopf. Veranstaltungsort & Uhrzeit werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Ort: wird bekanntgegeben

Alle Angaben ohne Gewähr!

Mehr Infos und weitere

Veranstaltungen unter

www.hohen-neuendorf.de und

www.birkenwerder.de

Schüler entdecken Architektur

Die Stadtentdecker in Borgsdorf

BORGSDORF | Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b der Grundschule Borgsdorf haben kürzlich das Projekt der Brandenburgischen Architektenkammer „Die Stadtentdecker“ in ihrem Ortsteil gestartet. Im Rahmen des Projekts setzen die jungen „Stadtentdecker“ sich intensiv mit der Gestaltung ihres Heimatortes und mit Fragen der Stadtentwicklung auseinander und entwickeln eigene Ideen zur Gestaltung des Wohnumfeldes.

„Der Ort ist geprägt durch naturnahes grünes Wohnen, größtenteils mit Ein- und Zweifamilienhäusern, und direkt an das Berliner S-Bahnnetz angebunden“, erläutert Projektkoordinatorin Martina Nadansky. „Die Ortsstruktur selbst hat auf den ersten Blick wenig gestalterische Prägnanz. Jedoch sind Geschichte und Geschichten, die sich in dem immerhin bereits 1375 urkundlich erwähnten „Borcharstorff“ zugetragen haben, sehr interessant und bei genauem Hinsehen auch direkt ablesbar in Gebäu-



Heino Ressel von der Deutschen Bahn erläutert das Borgsdorfer Stellwerk.

den, Orten und Freiräumen.“ Die 22 Schülerinnen und Schüler sollen bekannte Wohnorte nun aus anderen Blickwinkeln kennenlernen und dann auch selbst praktisch tätig werden.

Der Auftakt fand am 31. März mit einem Stadtspaziergang entlang der Kirche, dem Wolffsee, dem Landgasthof Weißer Hirsch und dem Hubertussee statt. Am Borgsdorfer Bahnhof führten Mitglieder des Borgsdorfer Geschichtskreises aus, wie sich das Bahnhofsgebäude in den vergangenen 150 Jahren entwickelte. Heino Ressel, Bezirksleiter Betrieb bei der Deutschen Bahn, nahm die

Kinder mit auf eine kleine Tour ins Innere des Stellwerks und erläuterte die wichtigsten Funktionen des Gebäudes.

In der Arbeitsphase erarbeiten die Schüler nun große architektonische Modelle, die eine mögliche zukünftige Nutzung der Orte darstellen sollen. Die Modelle sollen noch im Juni im Rathaus präsentiert werden. (Text / Foto: din)

Kita-Kids zu Besuch beim Bürgermeister

HOHEN NEUENDORF | Zahlreiche Kinder der Kitas Pustebume und Waldheim besuchten im April das Hohen Neuendorfer Rathaus für eine Besichtigung und um ihren Bürgermeister kennenzulernen. Die wissbegierigen Kids fragten beispielsweise danach, woher Hohen Neuendorf seinen Ortsnamen hat, wie alt Hohen Neuendorf ist, warum die Bäume in der Stadt Nummern tragen und was ein Bürgermeister eigentlich für Aufgaben hat, worauf Steffen Apelt stets kindgerechte und anschauliche Antworten fand.

Bei den Kindern der Kita Pustebume konnte Apelt zudem die Vorfreude auf einen neu gestalteten Spielplatz wecken, der voraussichtlich im Sommer fertiggestellt sein wird, sofern die gewünschten Geräte rechtzeitig geliefert werden können. (Text / Foto: din)



Bürgermeister Steffen Apelt zeigt den Kindern der Kita Pustebume das Rathaus und beantwortet ihre Fragen rund um die Stadt.

Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Hohen Neuendorf:
V.i.S.d.P.: Steffen Apelt (Bürgermeister)
Gemeindeverwaltung Birkenwerder:
V.i.S.d.P.: Stephan Zimniok (Bürgermeister)

Redaktionsteam:

Daniel Dinse (din), Susanne Kübler (sk),
Jutta Skotnicki (js), Dana Thyen (dt)

Freie Journalisten:

Daria Doer (dd), Inga Dreyer (id),
Oona Specht (os), Wiebke Wolle (ww)

Gestaltung:

Agentur Sehstern Hohen Neuendorf,
beworx (Beate Autering, Beate Stangl)

Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

Vertrieb: ZSS Zustellservice Scheffler

Verteilung: Kalenderwochen 20-21/2023

Auflage: 14.300 Exemplare

Stadtverwaltung Hohen Neuendorf

Oranienburger Straße 2
16540 Hohen Neuendorf
☎ (03303) 528 0

Fax: (03303) 528 4100

<http://www.hohen-neuendorf.de>

Instagram @hohen.neuendorf

Bürgermeister/Sekretariat: ☎ 528 199

Erster Beigeordneter/Hauptamt: ☎ 528 210

Bauamt: ☎ 528 122

Stadtservice: ☎ 528 240

Ordnung und Sicherheit: ☎ 528 188

Soziales: ☎ 528 134

Finanzen: ☎ 528 124

Marketing: ☎ 528 145

Nordbahnnachrichten: ☎ 528 195

Gemeindeverwaltung Birkenwerder

Hauptstraße 34
16547 Birkenwerder
☎ (03303) 290 0

Fax: (03303) 290 200

<http://www.birkenwerder.de>

Bürgermeister: ☎ 290 129

Sekretariat: ☎ 290 128

Kasse/Vollstreckung: ☎ 290 108

Steuern: ☎ 290 115

Bildung & Soziales: ☎ 290 135

Bauverwaltung: ☎ 290 143

Umwelt: ☎ 290 132

Ordnung & Sicherheit:

☎ 290 133/134

Gewerbe/Feuerwehr: ☎ 290 125

Nachruf auf Marian Przybilla

Die Stadt Hohen Neuendorf trauert um den ehemaligen Stadtverordneten, ehemaligen Kreistagsabgeordneten und Naturschützer Marian Przybilla. Er verstarb am 21. April 2023 nach langer Krankheit im Alter von 70 Jahren.

Przybilla war in der Stadt auch als „1000-Ämter-Mann“ bekannt, was ein Indiz für sein Engagement für die Stadt und seine Bekanntheit während mehrerer Jahrzehnte sein kann. Er wurde 1952 geboren und übte den Beruf des Lehrers für Biologie aus. Sein liebstes Klassenzimmer aber war die Natur selbst.

Seine für unsere Stadt wohl bedeutsamste Leistung war die Entwicklung des ehemaligen DDR-Grenzturms zu einem überregional bekannten Ort für Umweltbildung und Naturschutz. Gemeinsam mit Helga Garduhn erwarb Marian Przybilla 1990 den ehemaligen Grenzturm in Bergfelde und gründete den Verein „Naturschutzurm Berliner Nordrand“. Viele tausend Kinder und Jugendliche hat Przybilla Zeit seines Lebens praktisch und anschaulich an die Themen Umwelt- und Naturschutz herangeführt. Darüber hinaus pflanzte er mit weiteren Mitstreitern der Deutschen Waldjugend sowie der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald im Laufe der Jahre etliche tausend Bäume. Für ihr Engagement erhielten Helga Garduhn und Marian Przybilla 1999 das Bundesverdienstkreuz sowie 2010 den Berliner Naturschutzpreis, beide sind zudem Ehrenpreisträger der Stadt Hohen Neuendorf.

Neben einem Ort für die Umwelt-, Bildungs- und Jugendarbeit entwickelten Garduhn und Przybilla den Turm darüber hinaus zu einer Gedenkstätte für Maueroopfer. Sie arbeiteten die individuelle Geschichte der vier jungen Leute auf, die zwischen 1945 und 1989 im Hohen Neuendorfer Grenzgebiet bei ihren Fluchtversuchen aus der DDR ums Leben kamen.

Bei allem Engagement blieb Marian Przybilla stets ein bescheidener Mensch. Die Stadt sagt „Danke!“ für die vielen hinterlassenen, nachhaltigen Fußabdrücke.

Steffen Apelt,
Bürgermeister der Stadt
Hohen Neuendorf

Dr. Raimund Weiland,
Vorsitzender der Stadtverordneten-
versammlung Hohen Neuendorf